

**PRESSEMITTEILUNG****Uwe Wittwer***Der unbekannte Fotograf*

28. August – 23. Oktober 2010

Eröffnung: Freitag, 27. August 2010, von 18–20 Uhr

Uwe Wittwer (\*1954, lebt und arbeitet in Zürich und Berlin) ist mit vielen Einzelausstellungen im In- und Ausland hervorgetreten. Für seine erste Präsentation bei Lullin + Ferrari übernimmt Wittwer programmatisch die Bezeichnung des Bildes *Der unbekannte Fotograf* als Ausstellungstitel.

Die Vorlagen für seine gegenständliche Malerei entnimmt Wittwer dem Internet. Ihm sind die Fotografien der Familienbilder, Ferienerinnerungen und Kriegsszenarien unbekannt – die anonyme Fotografie ist die Basis seiner künstlerischen Arbeit. Bei seinen Recherchen im Netz stösst Wittwer auf Bilder, die eine Anziehungskraft auf ihn ausüben. Diese Funde legt er in einem Archiv ab; manchmal vergehen mehrere Jahre bis er sich einem dieser Bilder intensiv zuwendet und es in der Folge mit bildgestalterischen Mitteln neu entdeckt.

Die Ausstellung von Uwe Wittwer bei Lullin + Ferrari besitzt den Charakter eines konzentrierten Kammerspiels, in dem das Sehen thematisiert wird. Der lebensgross gemalte, unbekannte Fotograf ist das inhaltliche Leitmotiv der Ausstellung: In einem Waldstück richtet er seine Kamera auf das Publikum. Er ist in seiner Beschäftigung vollkommen versunken und verlangt vom Publikum die gleiche Aufmerksamkeit den Bildern der Ausstellung gegenüber, wie er sie seinem Motiv vor der Kamera entgegenbringt.

Im ersten Raum der Ausstellung empfängt das grossformatige Bild *Rotation (Diptychon)* (2010) die Hereintretenden. In diesem Bild setzt Wittwer die Achterbahn auf einem Jahrmarkt gewaltig ins Bild. Im Diptychon ist die Bahn selber nicht zu sehen, lediglich ihr Rattern hallt in der Holzkonstruktion nach und der Lärm des Jahrmarkts brandet zur Bahn hoch. Neben die laute *Rotation* platziert Wittwer ein in sich ruhendes *Wandstück* (2010). Auf einer schwarzen Tapete ist eine alte, grosse Fotografie gemalt, auf der drei Kinder aufmerksam posieren.

Im mittleren Raum der Galerie hängen die Bilder *Reiter* und *Gestöber* (2010), in denen Wittwer Bezüge zu früheren Werkgruppen herstellt. Im Bild *Reiter* ist ein Karusell dargestellt, das sich von links nach rechts im Kreis bewegt. Hinter dem Knaben im linken Bildfeld hebt sich ein schwarzes Tuch, das den Blick auf eine sonnige Landschaft freigibt. In der rechten Bildhälfte herrschen dunkle, bedrohliche Farbklänge vor. Die Holzpferde erinnern plötzlich an Rösser in den Schlachtendarstellungen des florentinischen Renaissancemalers Paolo Uccello, die sich Wittwer in früheren, grossformatigen Papierarbeiten angeeignet hat. Das Bild *Gestöber* besticht durch seine bildparallele Anordnung, durch die sich im Schnee abzeichnenden Figurenumrisse und durch den Farbenrausch. Im vorderen Register sind Schlitten erkennbar, die an Wittwers Schneebilder aus Ostpreussen erinnern.

Wittwer blendet in seinen Bildern die Autorschaft auf einzigartige Weise aus und hebt die Bilder auf eine allgemeingültige Ebene. Dabei ist seine langjährige Beschäftigung mit dem Medium Malerei stets präsent, sei dies in der genauen Farbsetzung, im Verlauf der Farbbahnen oder im Pinselduktus.

Die Eröffnung findet in Anwesenheit des Künstlers am Freitag, 27. August 2010 von 18 bis 20 Uhr statt. Für weitere Informationen und Bildmaterial kontaktieren Sie bitte die Galerie Lullin + Ferrari, Limmatstrasse 214, CH-8005 Zürich, t. +41 (0)43 205 26 07, f. +41 (0)43 205 26 08, info@lullinferrari.com, www.lullinferrari.com  
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 12–18 Uhr, Samstag 11–17 Uhr und nach Vereinbarung

**Uwe Wittwer**

1954 in Zürich geboren, lebt und arbeitet in Zürich und Berlin

**Einzelausstellungen** (Auswahl 1997 – 2010)

- 2010 Lullin + Ferrari, Zürich  
Art+Art Gallery, Moskau
- 2009 Haunch of Venison, London  
Fred Jahn, München  
Nolan Judin, Berlin
- 2008 Galerie Cohan and Leslie, New York  
Kunstzeughaus Rapperswil-Jona
- 2007 Haunch of Venison, Zürich
- 2005 Kunstmuseum Solothurn  
Ludwigforum Aachen  
Fabian & Claude Walter Galerie, Zürich  
Spielhaus Morrison Galerie, Berlin
- 2004 Galerie Anton Meier Genf  
Musée des Beaux Arts, Le Locle
- 2003 Galerie Ulrike Buschlinger
- 2002 Galerie Knapp, Genf  
Fabian & Claude Walter Galerie, Zürich
- 2001 Galerie Margit Haldemann, Bern  
Kunsthalle Winterthur
- 2000 University Art Gallery, Pittsburgh PA  
Galerie Ulrike Buschlinger, Wiesbaden  
Fabian & Claude Walter Galerie, Basel  
Universität Witten / Herdecke
- 1999 Galerie Ulrike Buschlinger, Wiesbaden  
Houldsworth Fine Art, London
- 1998 Helmhaus Zürich  
Galerie Margit Haldemann, Bern
- 1997 Galerie Ulrike Buschlinger, Wiesbaden  
Galerie Silvia Steiner, Biel  
Museum Schloss Morsbroich / Kunstverein Leverkusen

Limmatstrasse 214  
CH-8005 Zürich  
t. +41 (0)43 205 2607  
f. +41 (0)43 205 2608  
info@lullinferrari.com  
www.lullinferrari.com

**Gruppenausstellungen** (Auswahl 1997 – 2010)

- 2010 *Exhibitionism - The Art of Display*, The Courtauld Institute of Art, London (bis Juli 2011)
- 2009 *Mythologies*, Haunch of Venison, London  
*No Leftovers*, Kunsthalle Bern
- 2008 *Glückliche Tage?, Kinder in der Schweizer Kunst vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart*, Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen
- 2007 *Fade Away and Radiate*, Cohan and Leslie Gallery, New York  
*Augenzeugen - Bilder von Krieg, Globalität & Blogs*, Seedamm Kulturzentrum, Pfäffikon
- 2006 *Judy Millar / Sophia Schama / Uwe Wittwer*, Spielhaus Morrison Gallery, Berlin  
*Reprocessing Reality*, P.S.1 MoMA, New York
- 2005 *Blumenmythos: Von van Gogh bis Jeff Koons*, Fondation Beyeler, Riehen / Basel
- 2002 *In Between*, Kunsthaus Langenthal  
*Balsam*, Helmhaus Zürich  
*Inauguration*, Fabian & Claude Walter Galerie, Zürich  
*L'immagine ritrovata*, Museo cantonale d'Arte, Lugano  
*Frozen Flowers*, Galerie Margit Haldemann, Bern  
*Big is beautiful*, Musée d'art et d'histoire de la Ville de Neuchâtel  
*Neighbourhoods*, Fabian & Claude Walter Galerie, Basel
- 2001 *Die Kunst der Mobiliar*, Kunstmuseum Bern
- 2000 *Schafft Land!*, Stadtmuseum Siegburg  
*15. Internationale Triennale für Originalgrafik*, Grenchen
- 1999 *Landgang*, Fabian & Claude Walter Galerie, Basel
- 1998 *Die Schärfe der Unschärfe*, Kunstmuseum Solothurn  
*Swiss Contemporary Art*, Sungkok Art Museum, Seoul
- 1997 *Sammlung Bosshard*, Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen